

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 26.06.2017

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsfrau Sandra Manß

Vertreterin für die
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsfrau Britta Rogalske

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Vertreterin für den
Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister
Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsherr Otto Bodenheimer

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Matthias Reuver
Herr Wolfgang Löhn
Herr Lothar Matzner
Frau Christin Spangenberg, Personalrat

Vertreter für Frau Petra Noack

anwesend bis einschließlich
Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen
Sitzung.

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek

von der CDU-Fraktion:

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase

Beginn: 17:07 Uhr

Ende: 17:23 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Bericht zum Stand der Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes Vorlage: 110/2017

Der Bericht zum Stand der Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes für die Stadt Lüdenscheid wird zur Kenntnis genommen.

3. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2018

Vorlage: 101/2017

Ratsherr Fröhling bittet um Erläuterung des Personalbedarfs, insbesondere der zehn Anwärter bzw. Anwärterinnen für den gehobenen nicht-technischen Dienst.

Des Weiteren erkundigt sich Ratsherr Dudas, ob die diesbezüglichen Stellenausschreibungen auch gezielt im Ruhrgebiet veröffentlicht würden.

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler antwortet auf die Frage von Ratsherrn Dudas, dass die Verwaltung auf breiter Basis ausschreiben würde. Ziel sei es aber, die Auszubildenden auch nach der Ausbildung bei der Stadt Lüdenscheid zu beschäftigen, was nach den bisherigen Erfahrungen bei langen Anfahrtswegen problematisch werden könne. Die Verwaltung setze daher eher auf Bewerberinnen und Bewerber aus dem engeren örtlichen Umkreis.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Fröhling führt Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler aus, dass eine Vielzahl an Faktoren zu dem relativ hohen Ausbildungsbedarf geführt hätte. So sei dies unter anderem mit der altersbedingten Fluktuation, erfolgten Kündigungen, Todesfällen, Erkrankungen etc. zu begründen. Darüber hinaus käme es durch gesetzliche Änderungen, wie zum Beispiel beim Unterhaltsvorschuss, zu Personalmehrbedarf.

Nach seiner Einschätzung bestehe allerdings das Risiko, dass mangels geeigneter Bewerbungen gegebenenfalls nicht alle Ausbildungsstellen besetzt werden könnten.

Anschließend fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2018 werden sechs Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten, eines für den Beruf der/des Fachinformatiker/in, eines für den Beruf der/des Immobilienkauffrau/-mann, zehn im Beamtenverhältnis auf Widerruf für den gehobenen nichttechnischen Dienst sowie vier im Beamtenverhältnis auf Widerruf für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst begründet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

4. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2016

Vorlage: 097/2017

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2016 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 7.725.222,23 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 264.797,56 Euro festgestellt.

2. Vom Jahresfehlbetrag 2016 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid in Höhe von insgesamt 264.797,56 Euro wird ein Betrag in Höhe von 42.840,15 Euro (Jahresfehlbetrag des Betriebsbereiches „Friedhöfe“) aus der allgemeinen Rücklage entnommen und der Restbetrag in Höhe von 221.957,41 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

- 5. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage "Hanni-Henning-Weg"**
Vorlage: 094/2017

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage „Hanni-Henning-Weg“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

- 6. Benennung einer Planstraße im Bebauungsplan 826 im Bereich Othlinghausen, in "Othlinghauser Feld"**
Vorlage: 095/2017

-
- 6.1. Benennung einer Planstraße im Bebauungsplan 826 im Bereich Othlinghausen, in "Othlinghauser Feld" / 1. Ergänzung**
Vorlage: 095/2017/1

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Fröhling für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die neue Planstraße im Bebauungsplan 826 im Bereich Othlinghausen wird in „Hinterm Kampe“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

Befangen: 1

**7. Dienstreise nach Romilly-sur-Seine, Frankreich
Vorlage: 106/2017**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Dienstreise für Ratsherrn Norbert Adam und Ratsherrn Rolf Breucker vom 13. bis 16 Juli 2017 nach Romilly-sur-Seine, Frankreich, wird genehmigt.
Die Dienstreisegenehmigung gilt im Falle der Verhinderung auch für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

**8.1.1. Kündigung des Mietvertrages Albert-Schweitzer-Schule durch die
Bezirksregierung Arnsberg**

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass die Bezirksregierung Arnsberg den Mietvertrag für die Albert-Schweitzer-Schule zum 31.12.2017 gekündigt habe.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Überwachung des ruhenden Verkehrs auf privaten Parkplätzen

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Haase in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 15.05.2017 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**8.2.2. Aufstellung von Altpapier- und Glas-Containern auf
Supermarkt-Parkplätzen**

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Haase in der öffentlichen Sitzung des Rates am 29.05.2017 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

8.3. Anfragen

8.3.1. Antiterror-Kundgebung in Köln am 17.06.2017

Ratsfrau Manß trägt folgende Anfrage der SPD-Fraktion vor:

*„Am Samstag, den 17.06.2017 gab es eine Antiterror-Kundgebung in Köln.
Zu dieser hatten sehr viele unterschiedliche Organisationen und Institutionen aufgerufen,
auch an der Kundgebung, sowie an Demonstrationen teilgenommen.“*

Hat der Lüdenscheider Integrationsrat zu der Teilnahme an der Kundgebung aufgefordert und auch daran teilgenommen?

Wenn nicht, warum nicht?“

Beigeordneter Ruschin antwortet, dass der Integrationsrat seines Wissens nach nicht an der Kundgebung teilgenommen und auch nicht dazu aufgefordert habe.

Er werde aber der Frage nachgehen, ob einzelne Akteure aus dem Umfeld des Integrationsrates an der Kundgebung teilgenommen oder diesbezügliche Informationen weitergegeben hätten.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin